

*Erschienen in:  
Das Buch in Antike, Mittelalter und Neuzeit.  
Sonderbestände der Universitätsbibliothek  
Leipzig, hrsg. von Thomas Fuchs, Christoph  
Mackert und Reinhold Scholl, Wiesbaden 2012  
(Schriften und Zeugnisse zur Buchgeschichte  
20). Wiesbaden : Harrassowitz, 2012, S.49-54*

## Virtueller Zusammenschluss digitaler Papyrussammlungen Das „Papyrusportal“

MARIUS GERHARDT

Neben den Sammlungen in Halle, Jena und Leipzig, die sich im Papyrusprojekt Halle-Jena-Leipzig<sup>1</sup> zusammengeschlossen haben, wurden in den letzten beiden Dekaden auch in anderen deutschen Papyrussammlungen Projekte ähnlicher Art durchgeführt. So haben u.a. die Papyrussammlungen in Bonn, Erlangen, Gießen, Heidelberg, Köln, Trier und Würzburg ihre Bestände digitalisiert und Informationen über diese in online durchsuchbaren Datenbanken der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. In den meisten dieser Standorte sind bereits die kompletten Bestände im Internet verfügbar und werden regelmäßig mit neuen Informationen aktualisiert. Außerdem werden auch in der Zukunft weitere Papyrussammlungen dieser Entwicklung folgen und ihre Bestände den Wissenschaftlern und der Öffentlichkeit online präsentieren. Das betrifft insbesondere Deutschlands größte Papyrussammlung in Berlin, wo die Arbeiten an einer eigenen Datenbank angelaufen sind.

Nun ist es zwar möglich, jede der genannten Sammlungen im Internet zu durchsuchen, doch kann das ein sehr zeitaufwändiges Unterfangen werden, da jede Datenbank gefunden und separat durchsucht werden muss. Je mehr Papyrussammlungen ihre Daten ins Internet stellen, desto aufwändiger wird eine solche Suche also werden. Hinzu kommt, dass viele Papyrussammlungen eigene Standards entwickelt haben, wie die Daten in ihrer Art und Struktur in eine Datenbank eingegeben werden sollen. Außerdem waren diese Projekte zur Digitalisierung und elektronischen Katalogisierung in den letzten beiden Dekaden mit verschiedenen Entwicklungsstufen geeigneter Software konfrontiert. So wurde in Gießen mit Allegro C (Hans) eine Katalogisierungssoftware für Bibliotheken verwendet. In Heidelberg, Köln, Trier und Bonn wurden auf der Grundlage der Datenbanksoftware FileMaker unterschiedliche Lösungen entwickelt. Schließlich wurde auf der Grundlage von MyCoRe (Content Repository Management System für Dokumente und Sammlungen aller Art) eine dritte Möglichkeit geschaffen, die zunächst im oben erwähnten Papyrusprojekt Halle-Jena-Leipzig Verwendung fand und dann auch von anderen Sammlungen übernommen wurde.

---

1 Siehe den Beitrag von Reinhold Scholl.

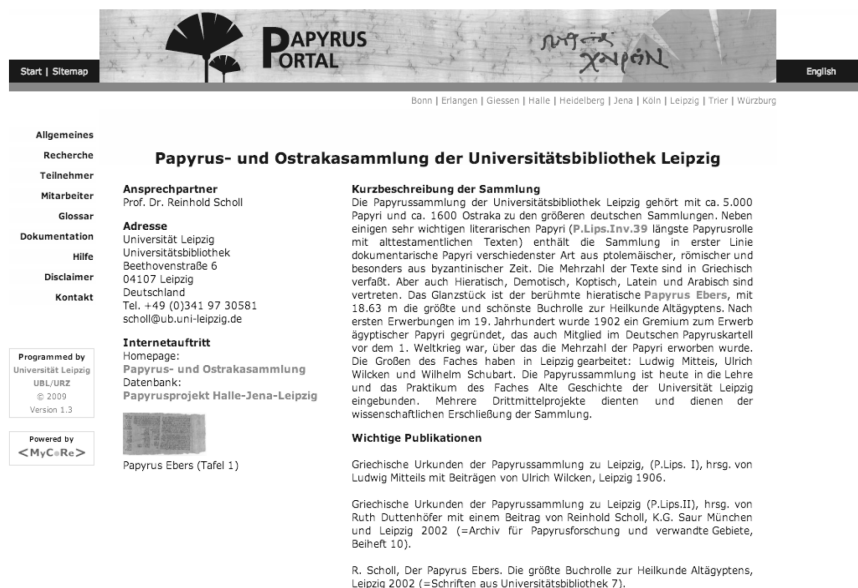
All diese Datenbanken sind nicht miteinander kompatibel. Eine einheitliche Suche und Trefferanzeige würde also schon an der Unterschiedlichkeit der Daten scheitern. Um diese Schwierigkeiten zu beseitigen, wurde die Idee geboren, ein Instrument zu schaffen, mit dem man alle beteiligten Papyrussammlungen zur gleichen Zeit durchsuchen kann. Gleichzeitig sollte damit auch ein Standard geschaffen werden, wie in Zukunft Informationen über Papyri, Ostraka etc. in einer Datenbank abgelegt werden sollten.

Für die Verbindung verschiedener Papyrusdatenbanken gibt es zwei Möglichkeiten. Bei der einen Möglichkeit verbleiben alle Daten auf den lokalen Servern in den einzelnen Papyrussammlungen und werden lediglich von einer zentralen Suchmaschine abgefragt. Die zweite Möglichkeit ist das sogenannte Harvesting. Dabei werden alle Daten der lokalen Papyrussammlungen in einer zentralen Datenbank gesammelt, die dann für eine Suche zur Verfügung steht. Auf einem Workshop in Leipzig im November 2005 wurden die beiden angeführten Möglichkeiten mit den Vertretern der deutschen Papyrussammlungen diskutiert. Das Ergebnis war eine Entscheidung für die erste, die Portallösung, bei der lediglich eine zentrale Suchmaschine die Daten in den lokalen Sammlungen abfragt und dann zentral darstellt. Von der einheitlichen Trefferanzeige im Papyrusportal sollte der Benutzer dann durch einen Link auf die ausführlicheren Daten der lokalen Datenbanken verwiesen werden. Für die Inhalte der lokalen Datenbanken bleiben weiterhin die Sammlungen verantwortlich. Aufgrund der guten Erfahrung, die im Papyrusprojekt Halle-Jena-Leipzig mit MyCoRe gemacht worden waren, entschied man sich dafür, das Papyrusportal auf der Grundlage von MyCoRe zu erstellen. Seit Herbst 2008 ist das Papyrusportal unter der URL <http://www.papyrusportal.net> erreichbar und bietet als virtuelle Zusammenführung der beteiligten Sammlungen seine Dienste gegenwärtig in deutscher und englischer Sprache an.



Abb 1: Hauptseite des Papyrusportals

Neben Beschreibungen und einer ausführlichen Dokumentation des Papyrusportals kann man auf dieser Internetseite u.a. auch Kurzbeschreibungen der teilnehmenden Papyrussammlungen einsehen. Hier findet man die Kontaktdaten der einzelnen Sammlungen und Verweise auf existierende Internetseiten, Datenbanken, eine kleine Abbildung eines besonderen Objekts der jeweiligen Sammlung auf der linken Seite und eine kurze Beschreibung der Sammlung, besonderer Stücke und eine Liste der wichtigsten Literatur über die jeweilige Sammlung und ihre Bestände auf der rechten Seite. Die Inhalte der Seiten wurden von den besitzenden Institutionen selbst bestimmt und werden von ihnen auch aktualisiert.



**Papyrus- und Ostrakasammlung der Universitätsbibliothek Leipzig**

**Kurzbeschreibung der Sammlung**  
Die Papyrussammlung der Universitätsbibliothek Leipzig gehört mit ca. 5.000 Papyri und ca. 1600 Ostraka zu den größeren deutschen Sammlungen. Neben einigen sehr wichtigen literarischen Papyri (P.Lips.Inv.39 längste Papyrusrolle mit alttestamentlichen Texten) enthält die Sammlung in erster Linie dokumentarische Papyri verschiedenster Art aus ptolemäischer, römischer und besonders aus byzantinischer Zeit. Die Mehrzahl der Texte sind in Griechisch verfaßt. Aber auch Hieratisch, Demotisch, Koptisch, Latein und Arabisch sind vertreten. Das Glanzstück ist der berühmte hieratische Papyrus Ebers, mit 18,63 m die größte und schönste Buchrolle zur Heilkunde Ägyptens. Nach ersten Erwerbungen im 19. Jahrhundert wurde 1902 ein Gremium zum Erwerb ägyptischer Papyri gegründet, das auch Mitglied im Deutschen Papyruskartell vor dem 1. Weltkrieg war, über das die Mehrzahl der Papyri erworben wurde. Die Großen des Faches haben in Leipzig gearbeitet: Ludwig Mitteis, Ulrich Wilcken und Wilhelm Schubart. Die Papyrussammlung ist heute in die Lehre und das Praktikum des Faches Alte Geschichte der Universität Leipzig eingebunden. Mehrere Drittmittelprojekte dienen und dienen der wissenschaftlichen Erschließung der Sammlung.

**Wichtige Publikationen**  
Griechische Urkunden der Papyrussammlung zu Leipzig, (P.Lips. I), hrsg. von Ludwig Mitteis mit Beiträgen von Ulrich Wilcken, Leipzig 1906.  
Griechische Urkunden der Papyrussammlung zu Leipzig (P.Lips.II), hrsg. von Ruth Duttonhöfer mit einem Beitrag von Reinhold Scholl, K.G. Saur München und Leipzig 2002 (=Archiv für Papyrusforschung und verwandte Gebiete, Beiheft 10).  
R. Scholl, Der Papyrus Ebers. Die größte Buchrolle zur Heilkunde Ägyptens, Leipzig 2002 (=Schriften aus Universitätsbibliothek 7).

Abb 2: Kurzbeschreibung einer Sammlung

Die Recherche ist jedoch das Kernstück des Papyrusportals, da die Suche in heterogenen Datenbanken der zentrale Bestandteil des entwickelten Papyrusportals ist. Um eine möglichst effiziente Suche und eine korrekte Treffermenge zu erzielen, war es sinnvoll, die Einträge in den verschiedenen lokalen Datenbanken für die Suche zu harmonisieren. Deswegen erfolgt die Suche in vielen Feldern mit Hilfe von vorgegebenen Listen, in denen der gewünschte Suchbegriff ausgewählt werden kann. Das betrifft folgende Felder: Sprache, Textart, Ort, Gau und Material. In die Listen sind alle Einträge der angeschlossenen Datenbanken aufgenommen worden, die in diesen Feldern vorkommen. Der Benutzer erhält somit schon vor der eigentlichen Suche einen Überblick über das Spektrum an Informationen, die gefunden werden können. Darüber hinaus sind verschiedene Varianten (z.B. unterschiedliche Schreibweisen) eines Eintrags vereinheitlicht bzw. zusammengefasst worden. Dafür

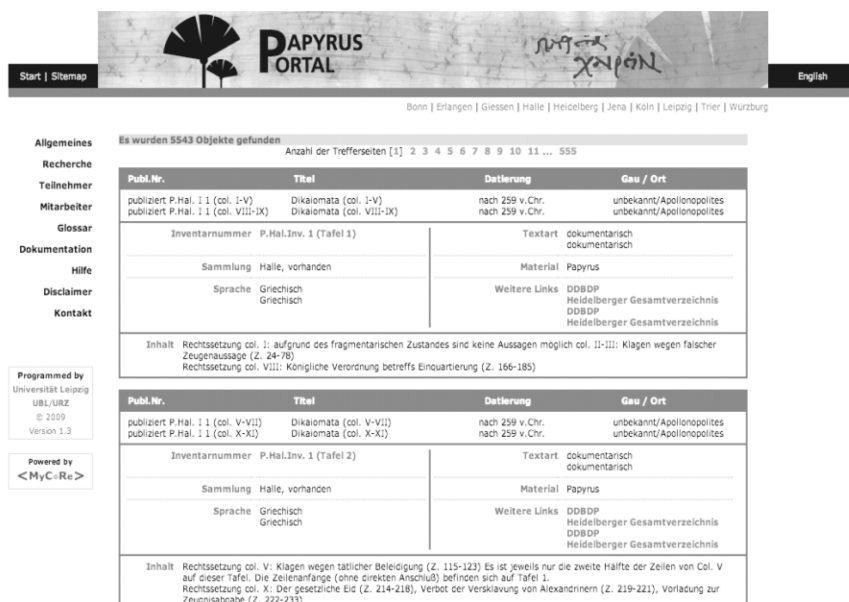
sind im Zuge der Projektarbeiten die unterschiedlichen Einträge der einzelnen Datenbanken korrigiert worden oder werden während der Suche durch spezielle Konkordanzen ausgeglichen. So konnten u.a. Standards entwickelt werden, wie Informationen in die genannten Felder eingegeben werden sollten.

Für die Suche in den anderen Feldern (Inventarnummer, Titel, Datierung, Inhalt, Freitext) wird der Suchbegriff direkt in eines der vorgesehenen Felder eingegeben. Dabei kann ein Wort trunkiert werden, z.B. \*klav\* für eine Suche nach „Sklave“, „Hausklave“, „Sklavenkauf“, „Sklavenmädchen“ etc.

Abb 3: Suchmaske des Papyrusportals

Zum Zeitpunkt einer Anfrage werden alle beteiligten Papyrusdatenbanken in Echtzeit abgefragt. Die Datenbanken in den lokalen Papyrussammlungen arbeiten weiterhin völlig autonom. Dabei erfolgt der Zugriff der zentralen Suchmaschine bei den angeschlossenen MyCoRe-Datenbanken über eine Webservice-Schnittstelle, die von Haus aus in das Suchsystem von MyCoRe eingebunden wird. Über die gleiche Schnittstelle war es auch möglich, die Suche in den anderen Datenbanken einzubinden. Doch mussten dafür einige Erweiterungen in MyCoRe programmiert werden. Darüber hinaus war es für die Suche in den FileMaker-Datenbanken erforderlich, eine spezielle Software (Clients) zu programmieren, die lokal beim jeweiligen Projektpartner installiert wird und die Kommunikation mit dem Papyrusportal ermöglicht. Innerhalb dieser Clients findet auch die Konvertierung der Suchanfrage statt, um sie an die speziellen Erfordernisse der jeweiligen Datenbank anzupassen und eine korrekte Treffermenge zu erzielen. Die Clients spielen somit bei der Harmonisierung und Standardisierung der Daten eine entscheidende Rolle. Für die Suche in der

Datenbank der Papyrussammlung in Gießen war eine Echtzeitsuche aufgrund der zu geringen Geschwindigkeit der vorhandenen Schnittstelle nicht möglich. Deswegen wurde hier ein partielles Harvesting entwickelt, d.h. für die Suche über das Papyrusportal wurden die Daten eingesammelt. Inzwischen stellt auch Gießen seine Datenbank auf MyCoRe um.



The screenshot shows the Papyrus Portal interface. At the top, there is a header with the Papyrus Portal logo and a navigation bar. Below the header, a search bar indicates that 5543 objects were found. The main content area displays a table of search results. The table has columns for 'Publ.Nr.', 'Titel', 'Datierung', and 'Gau / Ort'. The first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The tenth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eleventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twelfth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirteenth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fourteenth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifteenth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixteenth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventeenth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighteenth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The nineteenth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twentieth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The twenty-ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirtieth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The thirty-ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fortieth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The forty-ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fiftieth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The fifty-ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixtieth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The sixty-ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventieth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The seventy-ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eightieth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The eighty-ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninetieth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-first row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-second row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-third row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-fourth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-fifth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-sixth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-seventh row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-eighth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The ninety-ninth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites. The hundredth row shows a papyrus fragment from the P.Hal. 1.1 collection, dated around 259 v. Chr., and located in Apollonopolites.

Abb 4: Trefferanzeige im Papyrusportal

Die übersichtliche Präsentation der Suchtreffer erlaubt eine rasche Orientierung. Für die Anzeige wird immer der komplette Inhalt des entsprechenden Feldes des gefundenen Datensatzes einer lokalen Datenbank ausgelesen und angezeigt. Von der Trefferliste führt die Inventarnummer als Link direkt auf den entsprechenden Datensatz der lokalen Sammlung mit ausführlicheren Informationen über das gefundene Objekt.

Das Papyrusportal ist grundsätzlich so angelegt, dass es jederzeit erweiterbar ist. Das betrifft nicht nur einzelne Komponenten wie die standardisierten Listen der Feldeinträge, sondern auch weitere Papyrussammlungen können mit ihren Datenbanken an das Papyrusportal angeschlossen werden. Seit dem Start des Papyrusportals Ende des Jahres 2008 ist dieses Projekt weiter gewachsen. Die Papyrussammlung der Universitätsbibliothek Erlangen wurde an die Suchmaschine des Papyrusportals angeschlossen. Bald wird auch Deutschlands größte Papyrussammlung in Berlin folgen. Auch andere Papyrussammlungen in Deutschland und Europa haben ihr Interesse an einer Teilnahme am Papyrusportal bekundet.